

ÜBER NEUE FORMEN VON HALCYON SMYRNENSIS UND ALCEDO ISPIDA.

Von Dr. JULIUS VON MADARÁSZ.

Auf Grund der Exemplare des Ungarischen National-Museums habe ich festgestellt, dass ausser der Form *H. saturator* HUME des *Halcyon smyrnensis* (L.) noch weitere zwei Formen desselben zu unterscheiden sind, welche sowohl in Folge ihrer constanten Merkmale, als auch ihrer eigenen geographischen Verbreitung eine besondere Benennung beanspruchen dürften. Die eine Form ist diejenige aus Ceylon, für welche ich den Namen *H. generosa*, die andere die Form aus Malakka, für welche ich den Namen *H. perpulchra* in Vorschlag bringe.

1. *Halcyon generosa*.

Bereits SHARPE (Monogr. Alced. p. 163) hat hervorgehoben, dass die aus Ceylon herrührenden Exemplare von *H. smyrnensis* kleiner sind, dass ihre blaue Färbung intensiver und ihre braune Färbung bedeutend dunkler ist, als bei den typischen Exemplaren, während LEGGE (Hist. Birds of Ceylon, p. 298) dieselben geradewegs mit dem *H. saturator* der Andamanen vergleicht. LEGGE traf das Richtige, da die Ceylon-Exemplare dem *H. saturator* näher stehen, als dem typischen *H. smyrnensis*.

Beschreibung: Mantel, Flügel und Schwanz der *H. generosa* sind bei seitlicher Beleuchtung lebhaft kobaltblau (bei *H. smyrnensis* grünlich blau) und nur um Weniges heller, als bei *H. saturator*; bei darauffallendem Lichte hell nilgrün (RIDGW., Nomencl. of Col. Pl. IX. 23), bei *H. smyrnensis* hell, meistens schmutzig beryllgrün (RIDGW., Nomencl. of Col. Pl. X. 14) und bei *H. saturator* blau mit grüner Beimischung.

Flügelänge der mir zur Verfügung stehenden Exemplare:

<i>H. generosa</i>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11·1—11·8 cm.
<i>H. smyrnensis</i>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11·6—13 cm.
<i>H. saturator</i>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12·4—12·8 cm.

2. *Halcyon perpulchra*.

Die braune Färbung des Kopfes und Bauches dieser neuen Form ist etwas dunkler als bei dem typisch gefärbten *H. smyrnensis*. Mantel,

Flügel und Schwanz sind bei seitlicher Beleuchtung eher ultramarin- als kobaltblau, bei darauffallendem Lichte ist der Mantel ähnlich wie bei *H. saturator* (ohne grüne Beimischung), der Schwanz und die Flügel jedoch entschieden in's Ultramarine spielend kobaltblau, während dieselben bei *H. saturator* sowie auch bei den oben erwähnten beiden Formen (*H. generosa* und *smyrnensis*) bei darauffallendem Lichte grünlich erscheinen.

Länge ca. 26, Flügel 12, Schwanz 8, Schnabel 6, Tarsus 1·5 cm.

Von dieser blaugefärbten Form steht mir ein ♀ zur Verfügung, welches von LUDWIG BIRÓ in Singapore am 17. October 1897 erlegt wurde.

3. *Alcedo margelanica*.

Beschreibung: Das ♂ ist ähnlich wie *A. ispida* L., jedoch mit ganz kobaltblauer Rückseite. Die Schulterfedern (bei *A. ispida* immer dunkel meergrün) sind kaum dunkler als die Mitte des Rückens; Flügel kobaltblau mit helleren Flecken, die hellen Flecke des Oberkopfes sind sehr breit, so dass der Scheitel im Vergleiche zu *A. ispida* beinahe einfärbig hell kobaltblau erscheint; der helle Fleck an den Seiten des Halses ist nicht weiss, sondern weisslich-fahl und weicht bei schräger Ansicht kaum von der braunen Färbung der Ohrendeckfedern ab. Die Unterseite entspricht derjenigen von *A. ispida*.

Länge ca. 16, Flügel 7·4, Schwanz 4, Schnabel 3·6 cm.

In der Sammlung des Ungarischen National-Museums befindet sich ein ♂ dieser neuen Form, welches von M. HÄRMS in Ferghana, Margelan am 8. Mai 1900 erlegt wurde.

(Separatim editum die 25. Januarii 1904.)